



Forchtensteiner Nachrichten



Adventmarkt Burg Forchtenstein

Adventmarkteröffnung auf der Burg Forchtenstein © Jansenberger Fotografie | www.digitalimage.at | Forchtenstein

■ Gesundheitsförderung

Die Diätologin Birgit Brunner und die Psychologin und Mentaltrainerin Mag. Andrea Pichler möchten für ein neues Körpergefühl in Forchtenstein sorgen: „Wohlfühlen im eigenen Körper“ ist ein Gesundheitsförderungsprojekt für mehr Lebensfreude und Gesundheitsbewusstsein.

Lesen Sie mehr auf Seite 7

■ SV Forchtenstein

Zu Beginn der Meisterschaft 2014/15 wurde der Sportverein Forchtenstein von vielen sogenannten „Fachleuten“ als erster Abstiegs kandidat genannt. Aber mit Michel Huber, Patrick Landl und Marc Amring kamen junge hoffnungsvolle Talente zum Kader der Kampfmannschaft.

Lesen Sie mehr auf Seite 8

■ Musikverein

Das Martinikonzert fand am 16. November statt. Bereits Ende Jänner wurde mit den Proben dafür begonnen, anfangs mit vielen zweifelnden Gesichtern, dann kam wieder Zuversicht und Optimismus zurück. Doch wenige Tage vor dem Ereignis kam die Nachricht vom Wasserrohrbruch in der Volksschule...

Lesen Sie mehr auf Seite 9

■ Gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt

Bereits seit fünf Jahren wird das gemeinnützige Beschäftigungsprojekt für langzeitarbeitslose Frauen und Männer „Mein Laden“ vom AMS und dem Land gefördert. Derzeit sind sechs weibliche und vier männliche Transitarbeitskräfte beschäftigt.

Das Projekt ist per Bus und Auto gut erreichbar (Haltestelle bei „Hofer“ in Mattersburg). Parkplätze sind ebenfalls vorhanden. Die Öffnungszeiten sind Mo., Mi., Do. und Fr. durchgehend von 9.00 bis 18.00 Uhr.

Transporte aller Art und Übersiedlungen erledigt „Mein Laden“ für Sie zu einem niedrigen Stundensatz von € 10,- pro Helfer. Ein großer Kastenwagen steht zur Verfügung, für die Terminvereinbarung genügt ein Anruf. Der Second-Hand-Laden bietet Waren aller Art in gutem Zustand und zu günstigen Preisen. Jeder kann Waren kaufen und damit das Projekt unterstützen.

Spenden aller Art werden nach vorheriger telefonischer Vereinbarung entgegengenommen: Tel. 02626 / 64450.
www.mein-laden.at



Mein Laden
Fachmarktzentrum 4
7210 Mattersburg
Tel.: +43 2626 644 50
info@mein-laden.at



Die Frauenservicestelle „Die Tür“ in Mattersburg am Brunnenplatz 3 bietet anonym und kostenlos Unterstützung bei der Arbeitssuche, Sozialberatung, Psychologische Beratung sowie Rechtsberatung. www.frauenservicestelle.org

■ 16 Tage gegen Gewalt an Frauen

Die Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ findet jedes Jahr von 25.11., dem „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“, bis zum 10.12. statt. Bürgermeisterin Reismüller und die Gemeinderätinnen aus Forchtenstein luden deshalb zu einem Zusammentreffen ein und hissten vor dem Gemeindeamt gemeinsam die Anti-Gewalt-Fahne „Frei leben ohne Gewalt“. Die Gemeinde unterstützt seit Jahren dieses Aktion.



■ Soziales Angebot Burgenland



Burgenländisches Hilfswerk
Robert-Graf-Platz 1
7000 Eisenstadt
Tel.: +43 2682 65 150
office@burgenland.hilfswerk.at



Psychosozialer Dienst Burgenland
Angergasse 1
7210 Mattersburg
Tel.: +43 2626 62 111
mattersburg@psd-bgld.at



Caritas Burgenland
St. Rochus Str. 15
A-7000 Eisenstadt
Tel.: +43 2682 73600
office@caritas-burgenland.at



Rettet das Kind Österreich
Neusiedler Strasse 60
7000 Eisenstadt
Tel.: +43 02682 720 90
info@rettet-das-kind-bgld.at



Rotes Kreuz | Bezirksstelle Mattersburg
Rot-Kreuz Platz 1
7210 Mattersburg
Tel.: +43 2626 64936
mattersburg@b.rotekruz.at



Die Gemeinde Forchtenstein stellt gegen einen Unkostenbeitrag von € 10,00/Monat (€ 100,00/Jahr) Krankbetten zur Verfügung.

■ Gemeinderat

Beschlüsse vom 22.10.2014

- Der Gemeinderat beschließt Widmungen in das bzw. Entwidmungen aus dem Öffentlichen Gut der Gemeinde Forchtenstein (Sinawehl Felix und Maria, Pichler Johann).
- Die Rechtsanwaltskanzlei Dax & Partner wird mit der Vertretung der Gemeinde im Verfahren vor dem Verfassungsgerichtshof (Umwidmung Baugebiet Mühlgraben) beauftragt.

■ Heizkostenzuschuss

Seitens des Landes wird auch heuer wieder ein Heizkostenzuschuss gewährt. Die Anträge für den Winter 2014/2015 können bis spätestens 28.02.2015 am Gemeindeamt Forchtenstein eingebracht werden, ein Einkommensnachweis ist vorzulegen. Anspruchsberechtigt sind Personen mit Einkommen bis zur Höhe des Nettobetrag des Ausgleichszulagenrichtsatzes (ohne Pflegegeld) und mit Hauptwohnsitz im Burgenland. Der Heizkostenzuschuss beträgt € 150,- pro Haushalt.

■ Freie Wohnungen in Forchtenstein

Die Neue Eisenstädter Genossenschaft komplettiert den Wohnpark Hauptstraße/Stauseestraße. Zur Verfügung stehen noch drei 3-Zimmer-Wohnungen und eine Maisonette-Wohnung (Niedrigenergiehaus-Bauweise mit Hackschnitzel-Zentralheizung).

Kontakt

Neue Eisenstädter
Mattersburger Straße 3a
Tel.: 02682/65560 - 21
verkauf@nebau.at
www.nebau.at



Meine Meinung

von Friederike Reismüller
Bürgermeisterin



Sehr geehrte Forchtensteinerinnen und Forchtensteiner!

Wie jedes Jahr möchte ich Ihnen auch heuer einen Überblick der wichtigsten Vorhaben der Gemeinde Forchtenstein für das kommende Kalenderjahr geben. Hinsichtlich des Einsatzes von erneuerbarer Energie haben wir im Budget 2015 erstmals Mittel für die Errichtung von Photovoltaikanlagen vorgesehen. An drei gemeindeeigenen Gebäuden, nämlich auf den Dächern von Kindergarten, Volksschule und Gemeindeamt werden Module zur Umwandlung von Sonnenenergie in Strom angebracht. Sinnvoll ist Photovoltaik ja vor allem dann, wenn die tagsüber erzeugte Energie sofort wieder verbraucht wird, was in diesen Gebäuden der Fall ist.

Im Straßenbau haben wir folgendes geplant: Gehsteig Hochbergstraße (die Vergabe der Arbeiten wird noch heuer erfolgen), asphaltieren der Reserlgasse, Durchführung von Befestigungsarbeiten im Schwindlersgraben sowie die Teilsanierung des Langen Weges. Die Neugestaltung der Ortschaft als verkehrssichernde Maßnahme wird im nächsten Jahr in Angriff genommen. Es liegen bereits zwei Planvarianten zur Diskussion vor. Den Großteil der Finanzierung wird das Land übernehmen. Seitens der Gemeinde haben wir zunächst 180.000 Euro für 2015 budgetiert.

Kanalbau: Die letzte Etappe bis zum Endausbau soll in den kommenden zwei Jahren erfolgen. Kostenschätzung ca. 2 Millionen Euro. Die Finanzierung erfolgt über langfristige Darlehen. Der Abschnitt umfasst den oberen Teil der Reserlgasse, Am Forst, Biberweg, Rosalienstraße, Rupert Sauerzapf Straße, Lehnweg, Feldgasse, Vierhäusl. Weiters wird mit der Neuermittlung der Bemessungsflächen für die Kanalbenützung aufgrund von Änderungen im burgenländischen Kanalgesetz begonnen. Bei Nutzungsänderungen oder Zubauten und Umbauten sind vorab immer von der Gemeinde Informationen einzuholen. In diesem Zusammenhang weise ich auch darauf hin, dass vor jeder baulichen Veränderung unbedingt zu prüfen ist, ob eine entsprechende Flächenwidmung vorhanden ist.

Zur Sicherung der Wasserqualität im Stausee ist gerade die kalte Jahreszeit dafür geeignet, die entsprechenden Maßnahmen durchzuführen. In diesem Winter werden wir wieder die Wasserpflanzen entfernen und den Grund säubern. Eine Neuvergabe des Buffetbetriebes am Mobilheimplatz wird erfolgen, sodass in der Saison 2015 ein neuer Pächter den Betrieb führen wird.

Am 10. November herrschte in unserer Volksschule helle Aufregung: Ein massiver Wasserschaden führte zu einer Einschränkung im Schulbetrieb. Was unsere Schüler freute: Zwei außertourliche Ferientage und ein Wandertag waren notwendig, um die wichtigsten Vorkehrungen für einen Schulbetrieb zu treffen. Wie gut Krisenmanagement funktionieren kann, hat man hier gesehen. Die Frau Direktor mit ihren Lehrkräften waren ebenso im Einsatz wie die Feuerwehr und unsere Gemeindeglieder um Lehrmaterial, Kästen und Schränke vor weiteren Schäden zu bewahren. Ich bedanke mich persönlich bei jedem einzelnen Helfer für die Einsatzbereitschaft was letztlich auch dazu geführt hat, dass weiterer Schaden abgewendet werden konnte. Der Gesamtschaden kann noch nicht endgültig abgeschätzt werden, da die Wiederherstellungsarbeiten noch nicht abgeschlossen sind. Ein entsprechender Versicherungsschutz ist jedenfalls gegeben.

Herzlich bedanken möchte ich mich im Namen aller die ein Krankenbett benötigen. Dank der Spenden von den Böllerschützen, dem Musikverein, SV-Forchtenstein, Tennisverein, Schiclub, Pensionistenverein, Burg Forchtenstein Betriebe, E.S.V.Paradieso, Verschönerungsverein sowie Lions Club kann wieder ein neues Krankenbett angekauft werden.

Liebe Gemeindebürger anlässlich der bevorstehenden Weihnachtsfeiertage wünsche ich Ihnen ein ruhiges, besinnliches Fest. Für das kommende Jahr viel Glück und Gesundheit.

Eure Bürgermeisterin Friederike Reismüller

■ Homepage

Die Forchtensteiner Nachrichten zum Download als PDF und noch viele weitere Informationen und Neuigkeiten über unsere Gemeinde können Sie im Internet nachlesen!
Besuchen Sie www.forchtenstein.at

■ Bautätigkeit melden!

Die Gemeinde Forchtenstein weist darauf hin, dass jede Bautätigkeit (z.B. Fenstertausch, Dachsanierung, Dachausbauten, Umbauten etc.) bzw. jede Neuerrichtung oder Umstellung einer Heizung der Gemeinde zu melden ist.



etwas nachgedacht

von Josef Neusteurer
Vizebürgermeister

„Dafür ist die Gemeinde zuständig“

Werte Forchtensteinerinnen und Forchtensteiner!

Die Weihnachtsausgabe der Gemeindenachrichten wird üblicherweise dazu verwendet, einen Jahresrückblick in Form von huldigenden Danksagungen an alle möglichen Institutionen zu richten. Mir ist meine Kolumne in der Gemeindezeitung allerdings zu schade dazu. Die wirklichen Verantwortungsträger der einzelnen Institutionen (Vereinen) wissen ohnehin, dass man sich keinen Dank erwarten darf und braucht.

Für viel notwendiger erachte ich, ihnen folgende Situation zu schildern: Voll Stolz habe ich in der letzten Novemberwoche bei einem Heurigenbesuch damit geprahlt, dass im kommenden Jahr endlich der Gehsteig in der Hochbergstraße errichtet wird.

Ein Anrainer der genannten Straße meinte dazu: „Warum muss ich für diesen Gehsteig eigentlich Errichtungskosten mitzahlen? Durch die Abtretung in das öffentliche Gut gehört das Grundstück der Gemeinde. Folglich geht mich das nichts mehr an.“ „Und überhaupt“, sagte ein anderer Gemeindebürger, „Wann wird endlich der Lange Weg asphaltiert. Das ist eine Gemeindestraße, die gehört euch. Schließlich und endlich sind das unsere Steuergelder, die ihr da verwaltet. Da ist mein Geld auch dabei.“

In der anschließenden Diskussion sind noch weitere Vorhaltungen uns Gemeindevertretern gegenüber gefallen. Persönlich wurde mir das Problem Müllabgabe pro Haushalt vorgeworfen. „Wegen dir müssen wir schon jahrelang 33,- Euro für die Müllentsorgung bezahlen. Das ist im wahrsten Sinne des Wortes auf deinem Mist gewachsen“. usw... Die folgende ca. zweistündige Diskussion möchte ich für diejenigen, die das ähnlich sehen, hier zusammenfassen:

Wegen uns (Bürgermeister, Vizebürgermeister oder Gemeinderäte) müssen Sie gar nichts tun. Der Gehsteig, den ich vorwiegend benütze, befindet sich am Setzerweg. Und ich habe deshalb mitgezahlt,

damit wir alle, hauptsächlich aber unsere Kinder, im Straßenverkehr halbwegs geschützt sind.

Und die Gemeindestraßen gehören auch nicht „uns“. Da ist das Steuergeld jedes einzelnen Gemeinderates genauso darin enthalten, wie das jedes Gemeindebürgers. Und den immer mehr werdenden Müll horten Sie am Besten in ihrem Keller, oder Sie schmeißen ihn ganz einfach zum Nachbarn. Wegen mir müssen Sie für die Entsorgung des verursachten Mülls keine 33,- Euro bezahlen. Wenn Ihnen der Nachbar den Müll wieder zurückschmeißt, dann diskutieren Sie das untereinander aus.

Wenn ich dann diese Kritiker einlade, bei irgendeiner Fraktion Verantwortung zu übernehmen, höre ich immer wieder: „Also das wäre das Letzte was ich machen würde. Finger weg von der Politik. Lauter Gauner.“

Lassen Sie mich eines klarstellen: Keinen der 23 Gemeinderäte lasse ich als Gauner bezeichnen. Wir, die (Vize)-Bürgermeister und Gemeinderäte sind genauso Gemeindebürger von Forchtenstein wie jeder andere. Als Gemeinderat ist man lediglich jemand der sich bereit erklärt hat, gewisse Bedingungen innerhalb einer Kommune aufzustellen, um ein Miteinander möglich zu machen. Die Verantwortung zu übernehmen, wie die rund 6 Millionen Euro (so viel sieht nämlich der Haushaltsvoranschlag 2015 vor) eingesetzt werden sollen, macht sich mit Sicherheit niemand leicht. Und jeden kann man es bekanntlich ohnehin nicht recht machen. Das möchte ich an dieser Stelle einmal gesagt haben.

In diesem Sinne möchte ich als Vizebürgermeister unserer Gemeinde allen Gemeindebürgern persönliche Zufriedenheit und Zuversicht wünschen. Im christlichen Glauben erzogen wünsche ich jeden Einzelnen ein von Gott gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise seiner Familie, sowie ein erfolgreiches Jahr 2015.

Vizebürgermeister Sepp Neusteurer

Kochworkshop und Kochkurs

Die Diätologin Birgit Brunner aus Forchtenstein hält am 31.01.2014 einen Kochworkshop in der Praxis für Ernährung in der Hauptstraße 53. Wer sich noch mehr mit gesundem Kochen beschäftigen möchte, kann ergänzend dazu einen Kochkurs besuchen, der sich mit schnellen Rezepten zum Thema vegetarische und vegane Ernährung auseinandersetzt.

Die Kurskosten sind von der TeilnehmerInnenanzahl abhängig, die Anmeldung ist am Gemeindeamt bis zum 23.01.2015 möglich.

www.diaetberatung.at

Obstbaumschnittkurs

Der Verein Wieseninitiative zur Erhaltung und Förderung ländlicher Lebensräume, veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Forchtenstein einen Obstbaumschnittkurs am Samstag, 14.03.2015, um 13.30 Uhr.

Ein Veredelungskurs findet am Samstag, 11.04.2015, um 13:30 Uhr statt. Treffpunkt ist die Kukuruzstubb'n zu einem kurzen theoretischen Teil, anschließend wird die Praxis in einem Obstgarten praktiziert.

Der Unkostenbeitrag beträgt für Mitglieder € 8,- und für Nichtmitglieder € 12,-.

Anmeldungen in der Gemeinde (02626/63125) oder beim Verein Wieseninitiative (Frau Brigitte Gerger, 0664/5311522).

Hundekot

Sämtliche Hundebesitzer werden nochmalig aufgefordert, darauf zu achten, dass ihre Hunde die Gehsteige bzw. die neben befindlichen Grünflächen nicht mit Hundekot verunreinigen.

Sollte ein Hund die Flächen verunreinigen, haben die Hundebesitzer den Hundekot unbedingt sofort zu entfernen.

Tennisclub Schöll Bau Forchtenstein

Der TC Schöll Bau Forchtenstein wünscht allen ein Frohes Fest.

■ Adventzauber: Burg Forchtenstein mit Burgmaus Forfel

Unterstützung mit „Licht ins Dunkel“ für das SOS Kinderdorf Pötttsching

Burgmaus Forfel hat auch heuer wieder am Adventmarkt auf der Burg Forchtenstein teilgenommen. „Bei unserem Stand konnte man sich mit einem fantastischen Kinderpunsch wärmen und feine Süßigkeiten naschen!“ sagt Christa Prets, Präsidentin des Vereins Burg Forchtenstein Fantastisch. „Und für die Erwachsenen gab es natürlich auch ein entsprechendes Angebot!“

Der Reinerlös kam auch heuer wieder der großen ORF-Aktion „Licht ins Dunkel“ zu Gute. „Als größter Kinderkultur-festivalveranstalter des Burgenlandes wollen wir damit auch ein Zeichen der Solidarität setzen und an jene Kinder denken, denen es nicht so gut geht, wie wir es allen Kindern wünschen!“ erklärt Christa Prets.

Neben Burgmaus Forfel hat auch Griselda Gruselhexe mit ihren spannenden Geschichten die Kinder in eine besondere Adventstimmung hineinversetzt.

„Ich bin stolz darauf, dass sich wieder Freiwillige aus unserer Gemeinde zur Mitarbeit beim Forfel-Weihnachtsstand bereit erklärt haben!“ sagt Bürgermeisterin Riki Reismüller. „Die Forfel-Maus ist ein wichtiges Markenzeichen für unsere Gemeinde geworden, und sie wird auch künftig dazu beitragen, dass wir uns als Gemeinde mit einem ganz besonderen Angebot, das es sonst nirgendwo in der Umgebung gibt, positionieren und uns damit von anderen Angeboten deutlich abheben.“

Nach dem Adventmarkt gab es dann noch die traditionelle Adventfeier für alle Forfel-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am 5. Dezember im Lutherkeller auf Burg Forchtenstein. Dann hat sich Burgmaus Forfel langsam in den Winterschlaf begeben, um Kraft und Kreativität für die kommende Saison zu tanken.

Der Spendenbetrag für „Licht ins Dunkel“ wird in der traditionellen Sendung am Heiligen Abend live im Fernsehen übergeben werden.

Auf diesem Weg wünscht Forfel und das gesamte Team von Burg Forchtenstein Fantastisch allen Forchtensteinerinnen und Forchtensteinern ein frohes, friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest. Wir freuen uns schon alle auf die gemeinsame nächste Saison - Nummer 19 im kommenden Sommer!

Fotos: © www.digitalimage.at | Forchtenstein





■ Volksschule: Pannotechnik 2014

In der Fachhochschule Eisenstadt fand am 2. Oktober 2014 der Pannotechnik für Volksschüler statt.

diesem Wettbewerb und sammelten dabei viele neue Erfahrungen. Unsere Kinder belegten den guten 6. Platz.

Auch unsere Schule nahm mit vier Kindern, aus den dritten und vierten Klassen, daran teil. Mit großer Begeisterung experimentierten rund 50 Schüler bei

Der neue amtsführende Präsident des Landesschulrates Mag. Heinz Josef Zitz übergab den stolzen Gewinnern die Preise.

■ Kindergarten: Adventmarkteröffnung

Wie jedes Jahr eröffneten die Kindergartenkinder den Adventmarkt auf der Burg Forchtenstein. Mit einem Wiegenlied verbreiteten sie vorweihnachtliche Stimmung unter den Besuchern.



■ Volksschule: Pädagoginnen – Meeting

Am 6. November trafen sich am Abend unsere Kindergartenpädagoginnen und das Lehrerteam der Volksschule samt ihren beiden Leiterinnen zu einem fachlichen Gespräch.



Da die bereits bestehende gute Zusammenarbeit noch intensiviert werden soll, sind weitere Treffen geplant.

■ Volksschule: Besuch des Gemeindeamtes

Am 7. November besuchten die beiden dritten Klassen mit ihren Klassenlehrerinnen das Gemeindeamt.



Nach einer sehr interessanten Führung, die unsere Frau Bürgermeister persönlich durchführte, gab es noch eine köstliche Jause für alle Kinder.

■ Kindergarten: Buchpräsentation

Am 14. November 2014 präsentierte unsere Kindergartenleiterin Andrea Ramhofer im kleinen Rahmen mit Kolleginnen, Verwandten und Freunden ihr neues Kinderbuch „Elnor - ein kleiner Drache ist mutig“. In dem Buch erzählt sie die Geschichte von Elnor, der erlebt, dass auch der kleinste Drache Großes leisten kann. Der in Forchtenstein lebende Illustrator Christoph Sattler erweckte den kleinen mutigen Drachen mit seinen kindgerechten Zeichnungen zum Leben. Das Buch ist über den Verlag „edition Weinviertel“, in ausgewählten Buchhandlungen sowie im Kindergarten Forchtenstein erhältlich.





■ Elternverein der Volksschule: Kinderadvent im Dorf

Am 1. Adventwochenende veranstaltete der Elternverein der Volksschule Forchtenstein den „Kinderadvent im Dorf“. Die Kinder des Kindergartens und der Volksschule sangen gemeinsam Weihnachtlieder, trugen Gedichte sowie ein Theaterstück vor. Zum Verkauf standen

selbstgebastelte Adventkränze und allerlei selbstgebackene Mehlspeisen bereit. Aufgrund der zahlreichen Besucher war die Veranstaltung ein großer Erfolg und es konnte ein stattlicher Betrag erzielt werden. Dieser wurde gerecht geteilt und kommt somit allen

Kindern zu Gute. Der Elternverein der Volksschule Forchtenstein bedankt sich bei all jenen, die unsere Veranstaltungen im Jahr 2014 so zahlreich besucht haben!

Wir wünschen Ihnen allen besinnliche Weihnachten und Prosit 2015!

■ „Wohlfühlen im eigenen Körper“ - ein Gesundheitsförderungsprojekt

Ein Rückblick

Im Frühling 2012 wurde das erste Projekt - damals noch unter dem Namen „Abnehmgruppe Forchtenstein“ - gestartet. 30 Personen nahmen daran teil. Vier weitere Projekte, auch in anderen Gemeinden des Bezirks, folgten. Rund 110 Personen (92% Frauen) wurden von der Diätologin Birgit Brunner und der Psychologin Andrea Pichler betreut. Dank der motivierten Mitarbeit aller TeilnehmerInnen konnten wertvolle Erfahrungen gesammelt und für weitere Projekte genutzt werden. So wurden Workshopinhalte immer wieder adaptiert.

Die Philosophie

Es soll ein neues Bewusstsein geschaffen werden: Dicksein ist keine Charakterschwäche, kein abnormaler Zustand (Stichwort: „Normal“-gewicht), kein Grund, sich weniger Wert zu fühlen! Daher steht nicht das Verlieren von Kilos im Mittelpunkt, sondern das Gewinnen von mehr Lebensfreude und Lebensqualität. Das Annehmen und Wertschätzen des eigenen Körpers sind zentrale Themen. Was man wertschätzt, behandelt man mit Achtsamkeit und Sorgfalt. Die TeilnehmerInnen werden umfassend informiert: Denn über etwas Bescheid zu wissen hebt den Selbstwert und macht neugierig: So eröffnen sich neue Erkenntnisse und Sichtweisen, neue Möglichkeiten tun sich auf. Vor allem der Erfahrungsaustausch in der Gruppe wirkt motivierend. Es werden Strategien vermittelt, die es ermög-

lichen, sich von alten, ungesunden Verhaltens- und Denkmustern zu lösen. Die Motivation, Neues auszuprobieren und in den Alltag einzubauen, wird gefördert. Mit den Inhalten der Workshops wird eine gute Basis geschaffen, um erreichte Erfolge zu stabilisieren und auch für eventuelle Rückschritte gewappnet zu sein.

Das Ziel

Die TeilnehmerInnen lernen sich selbst besser kennen und spüren, was ihrem Körper gut tut. Sie erkennen, dass sie selbst es bewirken können, sich wohler und fitter zu fühlen und dass sie nicht mehr Opfer von auferlegten (Diät-)Regeln und Verboten sein müssen. Sie erkennen dass Glück, Attraktivität und positive Ausstrahlung nicht von Körperform und Gewicht abhängen. All das erhöht das Selbstbewusstsein, steigert das Selbstwertgefühl und führt zu einer positiveren Lebenseinstellung und mehr Lebensqualität.

Wohlfühlen im eigenen Körper.

Ein Gesundheitsförderungsprojekt für mehr Lebensfreude und Gesundheitsbewusstsein

- Gruppenworkshops für Erwachsene
- 12 Kursabende zu 1 ½ Stunden, einmal wöchentlich
- Beginn Februar 2015

Themenschwerpunkte

- Ausgewogen ernähren ohne Verzicht und Diätregeln
- Dem Alltagsstress adäquat begegnen



Birgit Brunner und Andrea Pichler

- Körperfettanteil reduzieren und Gewicht halten
- Ungesunde (Ess-) Gewohnheiten erkennen und ändern
- Mehr Achtsamkeit und Genuss beim Essen
- Mehr Wertschätzung für den eigenen Körper
- Motivationsstrategien für einen gesünderen Lebensstil
- Die Gruppe als Stütze und Motivator

Über Ihre Teilnahme freuen sich Birgit Brunner (Diätologin), Tel.: 0676/4964801, brunner.birgit@aon.at, www.diaetberatung.at und Mag. Andrea Pichler (Psychologin, Mentaltrainerin), Tel.: 0669/11342433, andrea-pichler@aon.at
Der Infoabend für das Projekt 2015 findet am Freitag, dem 9. Jänner um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindefamtes statt. Der Besuch ist kostenlos und unverbindlich.

Der SV Forchtenstein mit einem erfolgreichem Herstdurchgang



Zu Beginn der Meisterschaft 2014/15 wurde der SVF von vielen sogenannten „Fachleuten“ als erster Abstiegskandidat genannt. Der Abgang von Szöke, Geisendorfer, Güzel & Co. bedeuteten einen wesentlichen Aderlass. Allerdings konnten mit Forchtenstein-Urgestein Ronald Spuller, sowie mit Onur Yavuz, Gabor Sipos, Akos Kozmor, Dejan Popadic, Oliver Toth und Kurt Trauner neue Kräfte gewonnen werden, welche die Abgänge einigermaßen kompensieren konnten. Allerdings bedurfte es dem ganzen Geschick des neuen Trainerduos Robert Horvath und Michael Schranz um trotz des Verletzungspechs Woche für Woche eine konkurrenzfähige Mannschaft aufs Feld zu schicken. Der Verletzungsteufel hielt ständig Einzug in unserem Team. Schied zunächst Daniel Art wegen Knorpelschadens die ganze Saison aus, erwischte es kurz darauf Oliver Toth und Dejan Popadic. Damit noch nicht genug, konnte Akos Kozmor die letzten sechs Spiele wegen Adduktorenproblemen nicht eingesetzt werden. Im letzten Spiel zog sich David Gnam zu allem Überfluss einen Kreuzbandriss zu. Ein wenig viel Verletzungen für eine Mannschaft, die aus Kostengründen keinen großen Kader zur Verfügung hat. An dieser Stelle wünschen wir allen Verletzten eine baldige Besserung.

Aufgrund dieser Situation ist daher die Leistung unserer Kicker nicht hoch genug einzuschätzen. Teilweise spielten oft 6 bis 7 eigene Forchtensteiner Spieler in der Mannschaft. Mit Michel Huber, Patrick Landl und Marc Aamring kamen junge hoffnungsvolle Talente zum Kader der Kampfmannschaft. Nach dem Erscheinen der letzten Gemeindegzeitung gab es zunächst drei Siege in Folge und das ohne Gegentreffer. Jennersdorf wurde 1:0, Purbach auswärts 3:0 und Sankt Georgen mit 2:0 geschlagen, danach gab es in Marz ein 2:2, gegen Draßburg wurde unglücklich 1:2 verloren, in Oberwart erreichten unsere Kicker gegen den Herbstmeister ein 1:1, gegen Sankt Margarethen 0:0 und zum Abschluss gab es gegen den Tabellenzweiten in Horitschon eine knappe 1:2-Niederlage. Insgesamt wurden von 14 Spielen 5 gewonnen, 3 x gab es ein Unentschieden und 6 Spiele gingen verloren. Das Torverhältnis ist mit 19:22 knapp negativ. Mit 18 Punkten liegt der SVF am 10. Platz im dicht gestaffelten Mittelfeld. Im Frühjahr sind daher harte

Kämpfe sowohl gegen den Abstieg, wie auch um den Aufstieg vorprogrammiert.

So erfreulich die sportliche Leistung unserer Mannschaft zu Buche schlägt, so unerfreulich sind die Auflagen der öffentlichen Hand für einen gemeinnützigen Verein. Der SVF kann mit Fug und Recht darauf hinweisen, sehr viel für unsere Gemeinde zu tun. Neben dem Rosalienpokal, bilden der traditionelle Sautanz, der Ausschank am Kirtag, sowie beim „Forfel“, das Oktoberfest und der Adventausschank einen Fixpunkt im gesellschaftlichen Gemeindegkalendar. Hier soll allen hilfreichen Menschen gedankt werden, die den SVF unentgeltlich unterstützen. Nicht zu vergessen, dass unser Klub ca. 80 jungen Menschen das Leben in der Gemeinschaft, egal ob Sieg oder Niederlage, ermöglicht und für die körperliche Ertüchtigung Sorge trägt. Abschließend ein Hinweis in eigener Sache. Der SVF veranstaltet den 21. Rosalienpokal am 3. Jänner 2015 in der Sporthalle Mattersburg. Teilnehmer sind Mattersburg Amat., Parndorf, Draßburg, Sigleß, Bad Sauerbrunn, Wiesen, Schattendorf und Forchtenstein.

Tabelle:

01. Oberwart	14	7	5	2	19:09	26
02. Horitschon	14	7	5	2	19:14	26
03. Draßburg	14	7	4	3	24:15	25
04. Parndorf 1b	14	7	2	5	22:19	23
05. St. Margaret.	14	5	7	2	27:21	22
06. Eberau	14	5	6	3	27:20	21
07. Jennersdorf	14	6	2	6	18:18	20
08. Purbach	14	5	4	5	22:20	19
09. Wimpassing	14	5	3	6	30:25	18
10. Forchtenstein	14	5	3	6	19:22	18
11. Pinkafeld	14	5	2	7	23:19	17
12. Deuschkrz.	14	5	2	7	16:24	17
13. Klingensb.	14	4	4	6	19:23	16
14. Marz	14	4	4	6	24:35	16
15. St.Georgen	14	1	1	12	8:33	4

Der SVF ersucht um zahlreichen Besuch und wünscht ein frohes Weihnachtsfest, sowie ein glückliches, gesundes Jahr 2015.

Fotos von oben nach unten:

Kapitän Peter Strodl, Gabor Sipos, Onur Yavuz

■ Martinikonzert des Musikverein Forchtenstein

Zuerst lange Gesichter – dann ein super tolles Konzert!

Ende Jänner wurde mit den Proben für das diesjährige Martinikonzert am Sonntag, dem 16. November, begonnen: Anfangs mit vielen zweifelnden Gesichtern, mehr und mehr absolvierte Proben ließen dann schon wieder Zuversicht und Optimismus in uns zurückkehren.

Dann, wenige Tage vor dem Konzerttermin die Nachricht: „Rohrbruch in der Volksschule, nutzbar ist nur der Bereich der Veranstaltungshalle!“.

Unser 1. Tenorhorn Sigi Wutzlhofer hatte die Idee und Vizebürgermeister Sepp Neusteuerer die Zelte: Sonntag Vormittag wurden drei große Zelte in Sternform vor dem Eingangsbereich aufgebaut und mit Heizstrahlern bestückt. Um 17:00 Uhr Konzertbeginn: Unter dem Applaus der Besucher erfolgt der Einmarsch der Musikerinnen und Musiker: Vorsichtiges „hinunterschauen gegen die Scheinwerfer“ und die Gewissheit: Unsere Freunde und Fans sind trotzdem gekommen, fast alle Sitzplätze belegt.

Der „Simson“ als Einspielmarsch und dann die „Carmina Burana“, eine „ganz heikle“ mittelalterliche Liedersammlung von Carl Orff: Konzentration und Anspannung, aber alles gut gegangen, die Ritartandi und Pausen haben gepasst, erstes Durchatmen. Kapellmeister Joe Pinkl zeigt mit seinem Daumen nach oben! Drittes Stück ist der Strauß-Walzer „Wiener Blut“. Auch hier: Die Einsätze der einzelnen Register passen, die Tempowechsel funktionieren, großer Applaus des Publikums. Joe streckt beide Daumen nach oben und lächelt! In bester Stimmung werden die beiden nächsten Stücke aufgeführt: Der Eisenbahngalopp „Bahn frei“ und der Konzertmarsch „Arsenal“ werden



mit Routine und Begeisterung gespielt, wieder lang anhaltender Applaus und lächelnde Musiker.

Nach der Pause tritt unser Jugendblasorchester unter der Leitung von Hans-Bernd Geisendorfer auf, in den einzelnen Instrumentenregistern leider durch Grippe dezimiert. Aber die drei einstudierten Stücke werden souverän mit überraschender Coolness gespielt. Die Besucher belohnen unsere Jungmusiker mit einem kräftigen Applaus. Nun der Konzerthöhepunkt: Als „Special Guest“ hat der Musikverein Forchtenstein die Vocalistin Martina Zwickl eingeladen. Joe Pinkl hat drei Stücke für sie und uns arrangiert. Souveränes Zusammenspiel und wunderschöne Akkorde lassen bei den Besuchern teilweise Ohren, Mund und Augen offen stehen. Und bei „You raise me up“ sind bei vielen, auch bei uns Musikern, hochgehende Emotionen zu beobachten.

Der Soundtrack von Robin Hoods Kampf gegen Prinz John und dem Sheriff lässt uns wieder in den Alltag zurückkehren und bei den Schlussakkorden haben alle das Bild der Eheschließung von Robin mit seiner Maid Maryan im Wald von Sherwood Forrest vor Augen.

Und weil es soooo schön war: Als D'raufgabe kommt nochmals „You raise me up“ mit Martina Zwickl gefolgt von den Traditionsstücken „Radetzky marsch“ und „Rainermarsch“.



Wir bedanken uns bei den Gewerbetreibenden, die uns durch Notenspenden unterstützt haben: Restaurant „Kukuruzstüb'n“ Wagner-Lehner, Heurigenrestaurant „Zur Edelkastanie“, Jowa-Bau, Getränkevertrieb Josef Wagner, K&J Blumenoase, Roland Knoll Installationstechnik, Geflügelgroßhandel Alois Wutzlhofer, Bäckerei Christoph Knotzer und „schoenedinge“ Mag. Oliver Filz. Und ein ganz besonderes DANKE unserem VBgm. Sepp Neusteuerer für die Zelte!

Fotos oben: G. Wiesinger

■ Unterer Edelhof – Achazium

Mit einem erlesenen und abwechslungsreichen Programm ist dem Kulturverein im Unteren Edelhof ein wunderbarer Start in sein erstes Jahr gelungen. Künstler wie Diknu Schneeberger, Eva Billisich oder Carole Alston konnten in kürzester Zeit eine große Zahl an interessierten Besuchern in die altehrwürdigen Gemäuer locken. Viele von ihnen sind bereits „Wiederholungstäter“

und auch alle Akteure sind sich darin einig hier gerne wieder aufzutreten. Denn nicht nur der Charme des sehr ursprünglich erhaltenen Bauwerkes ist etwas Besonderes, sondern auch der des Forchtensteiner Publikums. Kabarettistin Eva Billisich brachte es erfreut auf den Punkt: „Die haben ja wirklich aufmerksam zugehört“. Na bitte!





■ FF Forchtenau: Wasserrohrbruch i. d. Volksschule

Zu einem ungewöhnlichen Feuerwehreinsatz kam es am 10.11.2014 in der Volksschule. Die Volksschullehrerin Monika Kornfeld bemerkte im Zuge von Vorbereitungsarbeiten einen Wasserrohrbruch. Rasch verständigte sie den Gemeindegewerkschafter Johann Schwarz, der nach einer kurzen Erkundung einen Feuerwehreinsatz auslöste. Vermutlich vom Obergeschoß beginnend durchdrangen die erheblichen Wassermengen zwei Geschoße und weichten die Deckenverkleidungen derart auf, dass diese unter der schweren Wasserlast zu Boden fielen.

Die FF-Forchtenau war mit dem Tankwagen- TLF-A 3000, dem LFB-A und 6 Mann im Einsatz. Es wurden Pumparbeiten und Aufräumarbeiten durchgeführt, wobei die FF-Neustift/Ros. auch mit einem Saugergerät mithalf, rasch die Wassermassen aus der Schule zu bringen. Die FF-Forchtenau bedankt sich besonders bei der Fa. Tischlerei Pichler und Schlosserei Bierbaumer für die Überlassung ihrer Arbeitskräfte für diesen Einsatz. Hier sieht man wieder, dass es bei Einsätzen während des Tages auf jeden verfügbaren Mann ankommt.

■ FF Forchtenau: Jahreshauptdienstbesprechung

Die Jahreshauptdienstbesprechung der FF-Forchtenau findet am 16.01.2015 ab 19 Uhr (Restaurant Kukuruzstubb) statt.

■ FF Forchtenau: Inspektion

Am 20.09.2014 fand die alljährliche Inspektion der FF-Forchtenau durch den Abschnittsbrandinspektor ABI Ewald Tiess statt. Der Schwerpunkt der Ausbildung lag auf dem Einrichten eines Atemschutzsammelplatzes und der Brandbekämpfung. Die Einsatzübung fand im Beisein von Hr. Vizebürgermeister Neusteurer am Bauhof der Gemeinde statt. Frau Bürgermeister Reismüller wurde durch Hr. Gemeindevorstand Strodl vertreten. Es beteiligten sich 36 Mitglieder der Aktiven und 2 Mitglieder aus der Jugend. ABI Tiess bedankte sich beim Ortsfeuerwehrrückführkommandanten OBI Horvath sowie bei allen Feuerwehrmitgliedern. Er war mit der Einsatzbereitschaft und dem Ausbildungsstand sehr zufrieden. Besonders lobte er die pyrotechnischen Übungseinlagen von Rene Schreiner, Andreas Leitner und Mario Schwarz.

■ Ghana Hautnah im Betonsteinwerk Forchtenstein

Am 12. September fand im Seminar- und Vortragsraum des Betonsteinwerks Forchtenstein ein Vortrag zweier Krankenschwestern über deren Freiwilligenarbeit in Ghana statt. Doris Winkler und Dagmar Zeinzinger haben während ihrem Volontariat in einem ghanaischen Krankenhaus nicht nur viel über das Gesundheitssystem und die Versorgung vor Ort lernen dürfen, sondern auch die Menschen, deren Herzlichkeit und schwierigen Lebensumstände kennengelernt. Besonders die Tatsache, dass die wenigstens sich eine Krankenversicherung leisten können, hat sie besonders bewegt. Zurück in Wien haben sie ihre Erfahrungen mit Kollegen, Freunden und Verwandten geteilt. Dabei war das Thema Krankenversicherung immer wieder im Fokus, ist es doch für europäische Verhältnisse unvorstellbar, dass sich so viele Menschen den Beitrag von 4 Euro pro Jahr nicht leisten können, er aber ihr Leben deutlich erleichtern

würde. Aus dem Wunsch hier weiter zu unterstützen ist „Ghana hautnah“ entstanden, eine öffentliche Vortragsreihe um auf das Thema hinzuweisen. Mit den gesammelten Spenden wollen die beiden im Dezember wieder persönlich nach Ghana fliegen, um mit Hilfe von Freunden vor Ort so vielen Menschen wie möglich eine Krankenversicherung zu schenken.

Der erste Vortragsabend im Betonsteinwerk war ein gelungener Auftakt. Die Besucher konnten durch die Bilder und Gespräche in gemütlicher Atmosphäre ein Stück Ghana kennenlernen und halfen gemeinsam die ersten 200 Menschen zu versichern. Zusammen mit den Spenden aus den Vorträgen in ihren Heimatgemeinden können die beiden Krankenschwestern nun über 600 Ghanaern ein nachhaltiges Weihnachtsgeschenk überbringen und zudem weitere wichtige Projekte vor Ort unterstützen.



Interessierte können gerne weitere Informationen und Kontakte im Betonsteinwerk erhalten.



■ FF Neustift an der Rosalia: Feuerwehrball

Die FF Neustift an der Rosalia bedankt sich für den Besuch des Balls bei der Ortsbevölkerung, sowie den Gewerbetreibenden und allen Gönnern der FF Neustift an der Rosalia für ihre Unter-

stützung und die Tombolapreise. Der nächste Ball findet am 21.11.2015 wieder in der Burg Forchtenstein statt! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



■ FF Neustift an der Rosalia: Auszeichnungen

Beim 40. Landesfeuerwehrleistungsbe-
werb um das Funkleistungsabzeichen
in Bronze am 22.11.2014 konnte OFM
Lukas Gneist (links) den hervorrage-
nden 10. Rang mit 298 von 300 möglichen
Punkten erreichen (83 Mitbewerber).

Löschmeister Matthias Windberger
(rechts) trat zum Leistungsbewerb in
Silber an und belegte den 16. Platz mit
480 Punkten (43 Mitbewerber, maximal
500 Punkte möglich).

Herzliche Gratulation von unserer Wehr.



■ Verleihung von Auszeichnungen an verdiente BlutspenderInnen aus Forchtenstein

Im Notfall zählen Blutkonserven zu den wichtigsten Medikamenten und können nicht künstlich hergestellt werden. Das Burgenland leistet hierbei einen wesentlichen Beitrag: Die Burgenländerinnen und Burgenländer sind Spitzenreiter im österreichweiten Ranking beim Blutspenden.

Allen verdienten Blutspenderinnen und Blutspendern zu Ehren, wurde am 11. Oktober in der Bauermühle in Mattersburg ein großer Festakt veranstaltet. Der Höhepunkt war die feierliche Überreichung der Dankesurkunde und die zugehörige Medaille des jeweiligen Werts.

Aus Forchtenstein wurden folgende Blutspender geehrt:

Ebner Harald – Bronze
Geisendorfer Roman – Bronze
Schellnegger Walter – Gold

Außerdem wurde ein Defibrillator –
gespendet von der Slavator Apotheke
Mattersburg – an den First Responder
Benjamin Skolik aus Forchtenstein
übergeben.

Weiter Informationen zum Blutspenden
finden Sie im Internet unter
www.rotekreuz.at/bgl/blutspende



Foto: DOKU-Team/RK Mattersburg/S. Hrazdil

Frohe Weihnachten

wünschen

Friederike Reismüller

Bürgermeisterin

Josef Neusteurer

Vizebürgermeister

Mag. Hans Gerald Gruber

Josef Hammer

Markus Pinter

Martina Schaller

Josef Strodl

Gemeindevorstände

sowie

Johann Eitzenberger

Patricia Haider

Markus Pinter jun.

Franz Pöttschacher

Matthias Reismüller

Gerald Reisner

Franz Rumpler

Johann Schwarz

Felix Spuller

Richard Spuller

Dipl.-Ing. (FH) Richard Spuller

Anna Strodl

Nicole Tasch

Erika Weibl

Ing. Gustav Wettl

Elisabeth Wutzlhofer

Gemeinderäte

Hermann Wessely

Leiter des Gemeindeamts

**und die MitarbeiterInnen
am Gemeindeamt
Forchtenstein**

■ Termine 2014

- 20.12. Punschauschenk FF Forchtenau; Feuerwehrhaus Forchtenau
- 20.12. 20.00 Uhr: Paul Fields Trio; Achazium
- 24.12. 8.00–14.30 Uhr: Friedenslicht, FF Neustift; Feuerwehrhaus Neustift
- 27.12. Neujahrspielen, Musikverein
- 29.12. Tagesausfahrt, Skiclub
- 31.12. 15.00 Uhr: Silvesterwanderung ÖTK; Teffpunkt GH Lore Schreiner
- 31.12. 10.00 Uhr: Glühweinstandl; Böllerschützen; GH Lore Schreiner

■ Termine 2015

- 03.01. 13.00 Uhr: Rosalienpokal SV Forchtenstein; Halle Mattersburg
- 09.01. 19.00 Uhr: Infoabend „Wohlfühlen im eigenen Körper“; Sitzungssaal Gemeindeamt
- 10.01. 20.00 Uhr: Ball der katholischen Jugend; GH Wagner-Lehner
- 16.01. 19.00 Uhr: Jahreshauptdienstbesprechung FF Forchtenau
- 18.01. Schneeschuhwanderung, ÖTK
- 24.01. 20.00 Uhr: Trachten- und Uniformenball, Musikverein; GH Wagner-Lehner
- 31.01. 10.00–14.00 Uhr: Kochworkshop, Praxis für Ernährung
- 01.02. Kinderfasching der Pfarre; GH Wagner-Lehner
- 06.02. Konzert „Peter Ratzenbeck“, Achazium
- 14.02. 09.00 Uhr: Sautanz, Sportverein; Fleischerei Gebhardt
- 14.02. 20.00 Uhr: ÖVP Maskenball; GH Wagner-Lehner
- 15.02. 14.00 Uhr: Faschingsveranstaltung des Seniorenbundes; GH Wagner-Lehner
- 18.02. 18.30 Uhr: Heringschmaus; GH Wagner-Lehner
- 21.02. 18.00 Uhr: Jahreshauptdienstbesprechung FF Neustift
- 22.02. Schneeschuhwanderung, ÖTK
- 14.03. 13.30 Uhr: Obstbaumschnittkurs

- 15.03. Meisterschaftsspiel SV Forchtenstein – Wimpassing; Wimpassing
- 21.03. Bischof-Visitation und Firmung; Pfarre
- 21.03. Meisterschaftsspiel SV Forchtenstein – Klingenbach; Heimspiel
- 22.03. Ausflug Mostheuriger od. Landsee, ÖTK
- 29.03. Meisterschaftsspiel SV Forchtenstein – Eberau; Eberau

Regelmäßige Termine

- Jeden 2. Montag im Monat, 20.00 Uhr, Clubabend Fotoclub, GH L. Schreiner
- Jeden Dienstag, 14–17 Uhr, Pensionistenclub, Clubraum
- Jeden 1. Mittwoch im Monat, 18.00–20.00 Uhr, Selbsthilfegruppe psychisch erkrankter Personen, Gemeindeamt, Sitzungssaal
- Jeden 2. Freitag im Monat 19.30 Uhr, Mitgliederabend ÖTK, GH L. Schreiner

Fotos: © www.digitalimage.at | Forchtenstein



Impressum

Herausgeber, Verleger und Inhaber: Gemeinde Forchtenstein, Hauptstr. 54, 7212 Forchtenstein, Tel.: 02626/63 125 www.forchtenstein.at **Fotos:** zur Verfügung gestellt **Redaktionelle Mitarbeit:** Hermann Wessely, Erich Degwerth, Michael Sauerzapf, Hans Peter Horvath, Friederike Reismüller, Josef Neusteurer, Andrea Ramhofer, Gerald Hans Reisner, Annemarie Gintzel, Petra Wallner,

Gerhard Krammer, Simone Feurer, Maria Sotos, Johannes Bum, Pia Dirnberger, Rudolf Vasik, Sarah Hrazdil, Birgit Trimmel u.a. **Bildbearbeitung:** Friedrich M. Jansenberger Fotografie (www.digitalimage.at), Forchtenstein **Druck:** Rötzer Druck, Eisenstadt **Layout und Produktion:** Mausblau.at Gerald Hans Reisner | Forchtenstein www.mausblau.at | info@mausblau.at